

Miet- und Heizkosten angepasst

Neue Richtlinien bei Hartz IV und Sozialhilfe – Landkreis bezuschusst die Schuldnerberatung

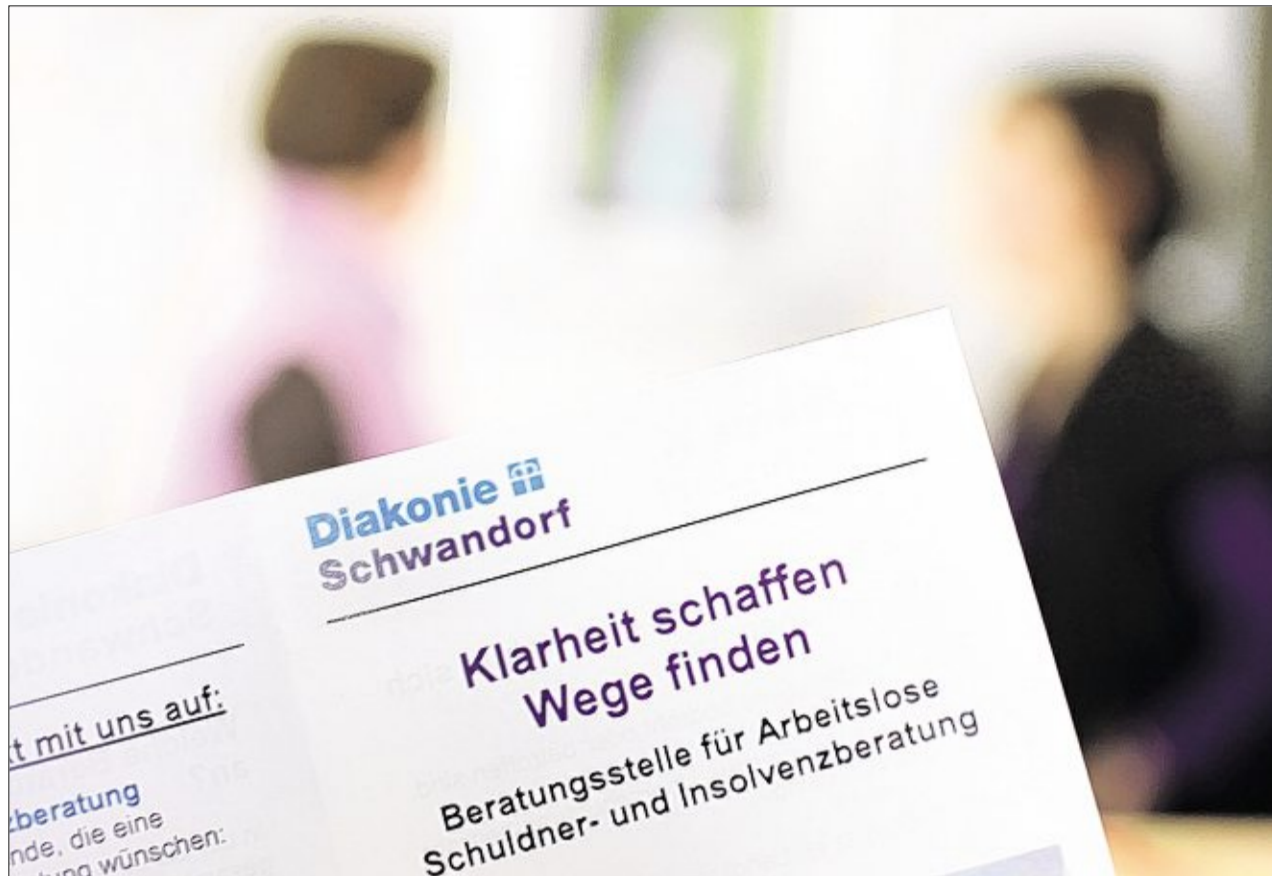
Schwandorf. (my) Die Rechtsprechung gibt das Tempo vor, die Verwaltungen hecheln hinterher. Auf diesen Nenner brachte es gestern MdL Franz Schindler im Kreisausschuss, als es um die Anpassung der Leistungen im Zuge von Hartz IV und Sozialhilfe ging. Außerdem befasste sich das Gremium mit Zuschüssen für die Schuldner-Beratungsstellen.

Zwölf Sozialgesetzbücher gibt es im Land, mit zweien hatte sich der Kreisausschuss bei seiner Sitzung im Landratsamt zu befassen. Die Palette reichte von Leistungen für Unterkunft und Heizung im Bereich der Arbeitsgemeinschaft Schwandorf (Agentur für Arbeit und Landkreis) bis zur Anpassung der Richtwerte für die Angemessenheit der Heiz- und Wohnkosten.

30 Cent weniger

Thema Heizkosten: Hier werden die durchschnittlichen Preise zugrunde gelegt, und die sind gesunken. Bei Heizöl gilt nun ein Euro pro Quadratmeter und Monat, bislang waren es 1,30 Euro. Für Gas werden 1,15 Euro und für Heizstrom 1,40 Euro angesetzt, jeweils bezogen auf die angemessene Wohnfläche, wie es im einstimmig gefassten Beschluss heißt.

Welche Wohngrößen sind für Hartz-IV- und Sozialhilfeempfänger relevant? Pauschalisieren lässt sich dies ganz schwer. Zu einem konkreten Ergebnis kann hier nur die Einzelfallprüfung führen. Die Verwaltung erstellte eine Mietübersicht, die sich an der Grundsicherung orientiert und in drei örtliche Bereiche un-



Die Schuldnerberatungsstellen von Diakonie und ARV erhalten vom Landkreis 2010 mehr Geld.

Bild: Götz

tergliedert ist. Im ersten (Schwandorf, Burglengenfeld, Teublitz) gelten folgende Zuwendungsstarife: 300 Euro für den Einpersonen-Haushalt, 360 für zwei, 425 für drei, 480 für vier und 550 für fünf Personen. Für jede weitere gibt es zusätzlich 65 Euro. Im Bereich 2 von Stulln über Wackersdorf bis Nittenau und im dritten Abschnitt von Stadlern über Oberviechtach bis Neukirchen-Balbini liegen die Sätze niedriger.

Die Schuldner-Beratungsstellen der Diakonie und des Allgemeinen Rettungsverbandes im Landkreis (ARV) haben eine Menge zu tun. Entsprechende Zuschussanträge wurden im Ausschuss beraten. Demnach erhalten beide Einrichtungen für heuer je 10 000 und im kommenden Jahr 12 500 Euro. Auf Vorschlag von Oberbürgermeister Helmut Hey gilt dies pauschal für 400 Beratungsstunden im Jahr. Die Beratungsstellen haben

Berichtspflicht hinsichtlich der erbrachten Leistungen. Sollten die 400 Stunden nicht erreicht werden, könnte dies für das darauf folgende Jahr in Abschlag gebracht werden.

Mit der Arbeiterwohlfahrt ist eine dritte Institution in Wartestellung. Auch sie betreibt seit kurzem eine Beratungsstelle und möchte einen Zuschuss. Hier wird die Entwicklung in 2010 abgewartet.

Kampf gegen Polio

Rotary-Club spendet 7000 Euro für weltweite Impfungen

Schwandorf. (ggö) Kinderlähmung oder Polio ist eine schwerwiegende Infektionskrankheit, die – anders als der Name vermuten lässt – auch Erwachsene betreffen kann. In Deutschland leiden rund 30 000 Menschen an Langzeitfolgen dieser Virusinfektion. Seit etwa 20 Jahren ist Deutschland poliofrei dank Aufklärung und besonders einer Schluckimpfung die in den sechziger Jahren konsequent umgesetzt wurde.

Noch immer zirkuliert das Poliovirus in einigen Ländern dieser Welt. Durch den internationalen Flugverkehr sind nicht nur Reisewege, sondern auch die Infektionswege kürzer geworden. Mehr denn je besteht daher die Notwendigkeit, weltweite Impfungen im Kampf gegen Polio zu ermöglichen. Für dieses Ziel setzt

sich Rotary International ein. Seit 1985 ist es gelungen, fünf Millionen Kindern durch Immunisierung eine Schwerbehinderung zu ersparen und 250 000 Todesfälle zu verhindern.

Um auch für die letzten Länder auf der Erde die Poliofreiheit zu erreichen, hat die „Bill & Melinda Gates Stiftung“ an Rotary International 355 Millionen US-Dollar unter der Maßgabe gegeben, dass Rotary International selbst bis zum Jahr 2012 200 Millionen US-Dollar aufbringt. Dazu hat Rotary Deutschland im Oktober den „Kampftag gegen Kinderlähmung“ ausgerufen. Daran nahm auch der Rotary-Club Schwandorf teil. Den Erlös von 7000 Euro überreichte Präsident Thomas Hanauer nun an den Ass. Governor des Rotary Distrikt 1880, Professor Franz Merl.



Mit vielen Aktionen vor Ort hat der Rotary-Club Schwandorf einen Betrag von 7000 Euro zusammengebracht, um auch für die letzten Länder der Welt Poliofreiheit zu erreichen. Unser Bild entstand bei der Geldübergabe und zeigt (v.l.n.r.) Dr. Max Haseneder, Thomas Hanauer, Franz Schneider, Pater Dr. Martin Bialas, Werner Heß und Professor Franz Merl.

Bild: Götz

TIPPS UND TERMINE

Lesung mit den Kluftinger-Autoren

Schwandorf. Die beiden Allgäuer Autoren Volker Klüpfel und Michael Kobr haben sich mit ihren ersten vier Krimis „Milchgeld“, „Erntedank“, „Seegrund“ und „Laienspiel“ bereits eine große Fangemeinde geschaffen. Dabei sorgt Kommissar Kluftinger, der „Columbo von Altusried“ (Die Welt), neben Spannung auch für Humor und Originalität. Dessen kürzlich erschienenen, neuen Fall „Rauhacht“ werden die beiden Autoren bei einer Lesung vorstellen, die am kommenden Freitag um 20 Uhr in der Buchhandlung Rupprecht beginnt. Der Eintritt kostet zehn Euro.

Holger Paetz im Schmidt-Haus

Nabburg. (kbw) Holger Paetz, sprachvirtuoser Kabarett-Literat, langjähriger Autor des Münchner Nockherberg-Singspiels gastiert am Freitag, 27. November, mit „Gott hatte Zeit genug“ im Schmidt-Haus. Als szenische Empörung kündigt er sein neues Programm an und coacht damit das deutsche Volk auch weiterhin gegen alle Krisen.

Holger Paetz hat die ewigen Versprechungen satt. Statt glänzender Fülle, nur wachsender Schwund. Es mangelt allenthalben, nicht nur an Logik. Trocken, mit Anflügen von schwarzem Humor rätioniert Paetz über Politisches und Alltägliches, defloriert Tabus und zerstückelt brisante Themen nachhaltig.

Karten im Vorverkauf gibt es bei Buch & Schreibwaren Westner, Telefon 09433/9598, oder per E-Mail unter der Adresse g.westner@t-online.de

KURZ NOTIERT

Mit dem Teeren fast fertig

Neuenschwand. Die Asphaltierungsarbeiten auf der B 85 im Bereich östlich von Neuenschwand (Gemeinde Bodenwöhr) stehen kurz vor dem Abschluss. Soweit es die Witterungsverhältnisse zulassen, wird heute die Deckschicht bei der Einmündung der Kreisstraße SAD 16 (B 85 – Bodenwöhr) hergestellt. Aus diesem Grunde wird die Kreisstraße SAD 16 (Schwandorfer Straße) im Einmündungsbereich in die Bundesstraße 85 am Dienstag und Mittwoch für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Staatsstraße 2398 (Hauptstraße). Die Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung gebeten.



Drillinge im Kuhstall: Über diese Seltenheit darf sich die Landwirtschaftsfamilie Farchmin aus Diebrunn bei Wernberg-Köblitz freuen. Bild: wee

Kälbchenglück gleich im Dreierpack

Eine Seltenheit auch im Tierreich: Kuh gebärt Drillinge

Wernberg-Köblitz. (wee) Über vierbeinige Drillinge freut sich derzeit die Familie Farchmin aus Diebrunn. Vor vier Wochen erblickten im Stall des landwirtschaftlichen Betriebes drei aufgeweckte und kerngesunde Kälbchen das Licht der Welt.

Mutterkuh „Hanna“ war zum dritten Mal trächtig und niemand rechnete mit einer Mehrlingsgeburt, denn Mehrlingsgeburten sind auch bei Tieren etwas Besonderes. Um so größer war die Überraschung, als plötzlich nach dem ersten Kälbchen sich auch noch ein weiteres und dann gleich noch ein drittes ankündigte. „Die Beine nahmen gar kein Ende mehr“, schildert Johann Farch-

min. Fleckviehkuh „Hanna“ überstand den Geburtsstress ohne Probleme und nach einer guten Stunde lagen drei quieschfidele Fleckvieh-Kälbchen im Stroh, die – kaum dass sie sich richtig auf den Beinen halten konnten – schon Milch von der Mutter einforderten.

Die beiden weiblichen und ein männliches Kalb wogen bei Geburt zusammen rund 100 Kilogramm. Sie entwickeln sich prächtig und haben in den vergangenen vier Wochen auch schon einiges an Gewicht zugelegt. Nun fehlt ihnen eigentlich nur noch ein Name, aber auch den sollen sie in den nächsten Tagen bekommen.